

Jahresbericht



Musikschule Zürcher Oberland

Jahresbericht



Die Musikschule Zürcher Oberland blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. So weit so gut, doch wohin führt uns wohl die Reise bezüglich der künftigen Nachfrage nach musikalischer Bildung?

Vorneweg: die Antwort wissen wir nicht, doch haben wir immer noch Hoffnung, dass es schon gut kommen wird.

Der Stellenwert der musikalischen Bildung hat ja in der Schweiz in den vergangenen Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen. Denken wir dabei nur an den Abstimmungssonntag vom 23. September 2012 zurück. 72,7 Prozent Ja-Stimmen des Soveräns zum Verfassungsartikel 67a «Musikalische Bildung» – komfortabel nicht?

Das Bundesamt für Kultur wurde aufgrund des Ergebnisses vom Bundesrat beauftragt, den Verfassungsartikel auf Bundesebene gesetzlich zu verankern. Mit der Umsetzung des bundesrätlichen Auftrags kam dann jedoch die grosse Überraschung für die etablierten Musikbildungsorganisationen: Jugend+Musik ein Programm, das primär das Laienmusizieren als Freizeitbeschäftigung finanziell unterstützt und fördert. Im Fazit hatten die Lobbyisten nach gut schweizerischer Manier wohl einmal mehr ganze Arbeit geleistet.

«Kann man das noch toppen?», fragen Sie sich – man kann. Wechseln wir den Fokus hin zum geplanten kantonalen Musikschulgesetz. Am 4. März 2016 titelte der Zürcher Oberländer «Das Musikschulgesetz ist eine Totgeburt». Was war geschehen? Die kantonsrätliche Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) teilte einen Tag zuvor mit, dass die Kommissionsmehrheit – bestehend aus Vertretern verschiedener Parteien – mit 8:7 Stimmen gar nicht erst auf den regierungsrätlichen Gesetzesentwurf eintreten will. Dem Nichteintretensantrag der KBIK folgte der Kantonsrat unbesehen und löste mit seinem Entscheid bei den Musikbildungsorganisationen grösstes Erstaunen aus. Wie kann es sein, dass einzig für unseren Bildungsbereich mit ihren langjährig studierten, gut qualifizierten Musikpädagoginnen und Musikpädagogen nach rund 10-jähriger interdisziplinärer Vorarbeit keine gesetzliche Grundlage zur verbindlichen Regelung der musikalischen Bildung im Kanton Zürich zustande kommt?

*Wetzikon, im April 2017
Patrick Gründler, Präsident,
Mitglied der Geschäftsleitung*

*Thomas Ineichen, Hauptschulleiter,
Mitglied der Geschäftsleitung*

MUSIKSCHULE ZÜRCHER OBERLAND

VORSTAND

Patrick Gründler, Präsident
Thomas Ludescher, Vizepräsident / Abgeordneter Schulbehörde
Elisabeth Weidmann, Abgeordnete Schulbehörde
Yvonne Bürgin, Beisitzerin
Werner Hardmeier, Beisitzer
Thomas Ineichen, Hauptschulleiter (beratende Stimme)
Conny Inauen, Vertreterin Ortsschulleitungen (beratende Stimme)
Susi Stark-Meyer, Vertreterin Musiklehrerschaft (beratende Stimme)

REVISIONSSTELLE

Willi & Partner AG, 8620 Wetzikon

FINANZVERWALTUNG

Marion Schellenberg, 8487 Zell

SCHULLEITUNG

Thomas Ineichen, Hauptschulleiter
Rosa Hess Felder, Schulleiterin
Jürg Wehrli, Schulleiter
Christine Bernet, Personalsachbearbeitung
Friederike Schäfer, Kommunikationsbeauftragte

SEKRETARIAT

Deden Maentschung
Karin Struhs

Stand: 1. August 2017

GESTALTUNG

SCC Kommunikation AG

Geschäfts- bericht

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 5 ordentlichen Sitzungen. Dabei wurden 35 Traktanden und Geschäfte behandelt, die im Wesentlichen die Aufsicht über den Musikschulbetrieb betraf sowie Vernehmlassungsgeschäfte und Strategieüberlegungen umfasste.

Überblick zu einigen Aufgaben und Tätigkeiten des Vorstands:

- Vornahme verschiedener Rechtsabklärungen
- Neuordnung der externen Finanzverwaltung
- Abgeltung von Sonderleistungen im Förderbereich
- Prämienhöhung Krankentaggeld infolge ansteigender Langzeiterkrankungen
- Budget 2017
- Kenntnisnahme über die interne Organisation der Stufentests 2016
- Kenntnisnahme über die Umstrukturierung der Info-Tage
- Kenntnisnahme vom Bericht der Vorsorgekommission BVG
- Überarbeitung der Weisung «Mitarbeit von Lehrpersonen nach Erreichen des gesetzlichen AHV-Alters»
- Genehmigung des Reglements zum Konvent der Lehrpersonen
- Initiative Musikbildungsgesetz
- Stellungnahme der MZO zum Initiativtextentwurf «Musikbildungsgesetz»
- Personalfuktuation Stufe Ortsschulleitungen
- Schlussbericht Aufrechterhaltungsaudit 2016 nach ISO 9001:2008 und Quarte Stufe III (Qualitätsmanagement für Musikschulen) Vorbereiten der Re-Zertifizierung neu nach Bildungsnorm ISO 29990:2010 und Quarte statt ISO 9001:2015

Personelles

Nach rund siebenjähriger Mitarbeit im Vorstand hat Dora Heinrich, Abgeordnete der Ortsschulleitungskonferenz und Ortsschulleiterin Bubikon, am 25. August 2016 ihren Rücktritt bekanntgegeben. Der Vorstand dankt Dora Heinrich ganz herzlich für die engagierte und langjährige Mitarbeit im Gremium, wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und hofft, noch viele Jahre auf ihre Mitarbeit als Ortsschulleiterin Bubikon zählen zu dürfen. Als Nachfolgerin für Dora Heinrich ordnete die Ortsschulleitungskonferenz Conny Inauen, Ortsschulleiterin Bauma und Fischenthal, zur Mitarbeit im Vorstand ab. Der Vorstand gratuliert Conny Inauen zu ihrer Wahl und wünscht ihr viel Freude in ihrem neuen Tätigkeitsfeld.

Dank

Für das vielschichtige und stete Interesse am Schulbetrieb der Musikschule Zürcher Oberland danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, Ihnen sehr geschätzte Schulbehördenbeauftragte sowie allen unseren Mitarbeitenden ganz herzlich. Es ist und bleibt eine einmalige Aufgabe und eine besondere Herausforderung, unsere Musikschule durch betriebliche Beständigkeit, Verlässlichkeit und einer gesicherten Qualität mittels Innovation, Kreativität und Flexibilität an die Bedürfnisse zukünftiger Herausforderungen heranzuführen.

Laupen, im April 2017

Patrick Gründler, Präsident MZO

Bericht der Schulleitung

Wiederum darf die MZO auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dieser Erfolg kann in einem hohen Masse der hervorragenden Zusammenarbeit unter den verschiedenen Ebenen, sei es die Musiklehrerschaft, Ortsschulleitungen, Schulleitung, Vorstand und den Delegierten zugeschrieben werden.

Trotz ihrer Grösse ist auch die MZO immer wieder bereit, innovative Lösungen auf die neuen Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung zu suchen und zu finden. Die im Moment stagnierenden bis leicht rückläufigen Schülerzahlen müssen genau analysiert werden, Angebote angepasst und allenfalls neue Gefässe geschaffen werden. In diesem Kontext haben wir erste Massnahmen vorgenommen: die alljährlich stattfindenden Instrumentenvorstellungen sind reformiert und im Frühling 2016 erstmals in Form von regionalen «Info-Tagen» durchgeführt worden. Das Ziel, mit dem neu dargebotenen Rahmenprogramm, neben dem wichtigen Ausprobieren der Instrumente ein zusätzliches Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher zu schaffen, wurde voll und ganz erreicht. Wie sich die fast durchwegs positiven Echos in den Anmeldezahlen niederschlagen, wird sich noch weisen. Mit der Neuordnung der verschiedenen Gefässe zur Instrumentenwahl wie Schnupperlektionen, Probelektionen sowie einem neuen Probeabo versuchen wir, den Kindern und Jugendlichen die Entscheidungsfindung zu erleichtern, und somit zu gewährleisten, dass das richtige Instrument gefunden werden kann.

Schon oft wurde über eine mögliche gesetzliche Verankerung der musikalischen Bildung im Kanton Zürich berichtet. Mitte März war das Musikschulgesetz traktandiert. Leider ist nun passiert, was wir fast nicht für möglich gehalten hätten: der Zürcher Kantonsrat ist auf das Gesetz nicht eingetreten. Ein Schwarzer Montag für die Musikschulen! Zu hoffen ist, dass die in der Debatte immer wieder gehörten Äusserungen, die Musikschulen leisteten hervorragende Arbeit und die Anliegen würden auch ohne Gesetz unterstützt, nicht bloss Lippenbekenntnisse sind.

Die MZO setzt weiterhin alles daran, dass wir für unsere Schülerinnen und Schüler – Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – weiterhin unserem Auftrag gerecht werden können, eine qualitativ hervorragende Musikausbildung im Zürcher Oberland zu gewährleisten. Eine Errungenschaft, welche im Musikschulgesetz hätte verankert werden sollen, ist die verbindliche Zusammenarbeit unter den Musikschulen. Wir leben diese bereits in unserem regionalen Stufentest, der Zusammenarbeitsregelung, welche den Schüleraustausch definiert, und dem regionalen Förderprogramm. Die Lancierung einer Volksinitiative ist nun vom Verband Zürcher Musikschulen beschlossen. Die MZO unterstützt dieses Anliegen sehr und wird mit Rat und Tat in der Erarbeitung und Umsetzung mitwirken.

Um all diese Aufgaben bewältigen zu können sind wir auf die Unterstützung von allen Seiten angewiesen. Die Delegierten der Schulgemeinden geben uns durch das grosse Vertrauen und ihre finanzielle Unterstützung die Möglichkeiten, dass sich die MZO so prächtig entwickelt. Der Vorstand unter der Führung unseres Präsidenten Patrick Gründler unterstützt die Schulleitung in vorbildlicher Weise. Herzlichen Dank!

Unseren Mitarbeitenden, den Ortsschulleitungen, den Musiklehrpersonen aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen in der Schulleitung und dem Sekretariat gilt ein besonderer Dank. Ich freue mich, die MZO mit ihnen allen weiter führen zu dürfen.

Wetzikon, im April 2017

Thomas Ineichen, Hauptschulleiter MZO

Berichte aus den verschiedenen Fachbereichen:

Tasteninstrumente

Nach wie vor ist Klavier trotz eines kleinen Rückgangs von 1 % (-7 Lernende) gegenüber dem Vorjahr das beliebteste Instrument an der MZO. Rund ein Viertel der Instrumental-schülerschaft wählt dieses Fach. Beim Keyboard ist eine grössere Reduktion von etwa 8 % (-8 Lernende) zu verzeichnen. Die Schülerzahlen beim Akkordeon sind beinahe konstant.

Streichinstrumente

Die Streichinstrumente sind sehr beliebt. Eine leichte Zunah-me von 3 % (+11 Lernende) bei den Violinen ist erfreulich. Wie bereits letztes Jahr ist der Renner unter den Instrumenten das Cello. Die Zunahme liegt wiederum bei fast 10 % (+19 Lernende). Ein grosses Interesse ist auch für den Kontrabass und die Bratsche auszumachen. Bei diesen beiden Fächern sind die Schülerzahlen beinahe konstant.

Zupfinstrumente

Nachdem die Schülerzahlen bei der akustischen Gitarre letztes Jahr stagniert waren, muss nun ein grösserer Rückgang von fast 5 % (-23 Lernende) hingenommen werden. Hingegen ist die E-Gitarre mit einem Zuwachs von über 9 % (+9 Lernende) sehr beliebt. Eine ausgesprochen grosse Zunahme von fast 19 % (+7 Lernende) kann im Fach Harfe verzeichnet werden.

Block- und Panflöten

Die Nachfrage im Fach Blockflöte ist gut. Die neuen Einstei-gerkurse haben sich mittlerweile etabliert und konnten sogar um rund 7 % (+8 Lernende) erhöht werde. Im Einzel-unterricht sind die Zahlen konstant. Bei der Panflöte muss leider ein grösserer Rückgang von über 17 % (-3 Lernende) festgestellt werden.

Holzblasinstrumente

Bei den Fächern Fagott, Klarinette, Oboe und Saxofon konnten die Schülerzahlen stabilisiert werden. Bei den Querflöten hält der Abwärtstrend leider weiterhin an: es muss ein Rückgang von fast 10 % (-12 Lernende) hinge-nommen werden.

Blechblasinstrumente

Insgesamt sind die Schülerzahlen bei den Blechblasinstrumenten auf tiefem Niveau stabil. Einzig beim Waldhorn ist ein Rück-

gang von 15 % (-4 Lernende) zu verzeichnen, bei den Posaunen dahingegen eine Zunahme von 30 % (+4 Lernende).

Schlaginstrumente

Nach langen Jahren des Zuwachses bei den Schlagzeug-schülern muss dieses Jahr ein Rückgang von fast 7 % (-17 Lernende) verzeichnet werden. Die Schülerzahlen beim Hackbrett sind leicht rückläufig.

Gesang

Erfreulicherweise ist der Gesangsunterricht sehr beliebt. Gerade bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Pop/Rock/Jazz-Gesang gefragter als klassischer Gesang.

Musikalische Grundausbildung

Leider muss bei den Schülerzahlen in der Musikalischen Grundausbildung ein Rückgang verzeichnet werden. Dieses flächendeckend unterrichtete Fach innerhalb der Block-zeiten der Volksschule ist für die musikalische Ausbildung sehr wichtig und bildet den Grundstein für ein solides Fundament. Der Musig-Chindergarten hat sich nach rückläufi-gen Schülerzahlen in den letzten Jahren stabilisiert.

Klassenmusizieren

Die Anzahl der Kurse im Klassenmusizieren ist beinahe gleich hoch wie im Vorjahr. Die Zusammenarbeit mit der Volksschule ist sehr gut und in vielen Schulhäusern ist dieses Angebot nicht mehr aus dem Viertklassunterricht wegzudenken.

Erwachsenenunterricht

Die Abo-Verkäufe konnten im Berichtsjahr erfreulicherweise um über 6 % (+12 Abos) erhöht werden. Das System mit den flexiblen Abos hat sich sehr bewährt. Die Arbeit mit den Erwachsenen bietet auch für unsere Musiklehrpersonen eine grosse Abwechslung und Bereicherung beim Unterrichten.

Elten-Kind-Singen

Im Berichtsjahr konnten weniger Kurse durchgeführt werden. Die Belegungen der einzelnen Kurse waren aber sehr gut.

Seniorenangebot 60+

In der Zwischenzeit hat sich dieses Angebot in unserer Region etabliert und die Teilnehmerzahlen sind erfreulich.

Kursangebot allgemein

Die Theoriekurse, welche vorwiegend für die Teilnehmenden im Förderprogramm konzipiert sind, laufen erfolgreich. Im Frühling 2016 wurden weitere Kurzurse wie Musikgeschichte und Filmmusik für die Förderprogrammteilnehmenden ausgeschrieben. Aufgrund der positiven Teilnehmerzahlen und des sehr guten Echos werden diese Kurse weitergeführt und weiter ausgebaut.

Zusammenspiel (Chor/Orchester/Ensembles)

Unser Zusammenspielangebot wird rege benutzt. Bei den diversen Zusammenspielgruppen ist ein Zuwachs von 25 % (+23 Teilnehmende) zu verzeichnen.

Kinder- und Jugendorchester

Unsere Kinder- und Jugendorchester sind ebenfalls beliebt. Die Teilnehmerzahlen konnten um fast 10 % (+11 Teilnehmende) gesteigert werden.

Jugendband und Jugendblasorchester

Die Zusammenarbeit mit den lokalen Blasmusikvereinen wurde intensiviert. Die Teilnehmerzahlen sind nach wie vor nicht zufriedenstellend, was auch aufgrund der schwachen Nachfrage bei den Blasinstrumenten erklärt werden kann.

Big Band

Unsere JAM Big Band MZO ist sehr erfolgreich unterwegs. Dieses Ensemble hat die MZO an diversen Anlässen bestens repräsentiert.

Kinderchöre

Bei den Kinderchören der MZO sind die Teilnehmerzahlen konstant. In Zukunft soll das Chorwesen weiterentwickelt werden und dieses wichtige niederschwellige Angebot noch mehr Kinder und Jugendliche ansprechen.

Förderprogramm

Das regionale Förderprogramm läuft sehr gut. Im Berichts-jahr wurden 33 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Die Neueintretenden müssen sich in Einzelvorspielen für das Förderprogramm qualifizieren. Die bisherigen spielen in den jährlich wiederkehrenden Förderkonzerten für den Verbleib im Förderprogramm. Der Austausch mit unseren

Nachbarschulen ist durch das Förderprogramm intensi-viert worden.

Veranstaltungen:

Schülerkonzerte

Über 150 Schülerkonzerte und Klassenvorspiele wurden durch die Ortsschulleitungen und Musiklehrpersonen in unserem Einzugsgebiet organisiert und durchgeführt. Der Saal des Musikschulzentrums in Wetzikon wurde dazu sehr gut genutzt.

Konzerte der Musiklehrpersonen

Im Berichtsjahr wurden keine Lehrerkonzerte organisiert. Wir bieten aber Support in verschiedenen Bereichen an. Konzerte mit unseren Musiklehrpersonen können auf unserer Website publiziert werden.

Schulhauskonzerte

Bereits zum neunten Mal wurden die 35 Schulhauskonzerte mit grossem Erfolg durchgeführt. Sie gehören mittlerweile ins Jahresprogramm der Erst- bis Drittklassen der Volksschulen.

Info-Tage (Instrumentenvorstellungen)

Die neuen Info-Tage waren ein grosser Erfolg. Sie wurden an vier Standorten in unserem Einzugsgebiet durch die Ortsschulleitungen organisiert und durchgeführt. Das Rahmenprogramm mit Kurzkonzerten und auch das kulinarische Angebot haben diese Anlässe aufgewertet.

Spezielle Veranstaltungen

Wiederum konnten Konzerteinführungen dank der Kooperation mit dem Musikkollegium Zürcher Oberland durchgeführt werden.

Stufentests

Zusammen mit unseren Nachbarmusikschulen wurden die Stufentests an verschiedenen Orten des Zürcher Oberlands durchgeführt. Es konnten 287 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet werden (Vorjahr 282). Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarschulen ist hervorragend. Die Administration wird von einer zentral eingerichteten Geschäftsstelle Stufentest wahrgenommen.

Wettbewerbe

Zahlreiche MZO-Schülerinnen und -Schüler haben am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb sowie am Zürcher Musikwettbewerb erfolgreich teilgenommen und etliche Preise gewonnen.

Weiterbildungen

Verschiedene interne Weiterbildungen wurden in den Fachbereichen veranstaltet. Das Angebot wird von den Musiklehrpersonen sehr geschätzt und die Veranstaltungen waren gut besucht.

Personelles:

Ortsschulleitungen

Innerhalb des Ortsschulleitungsteams kam es zu mehreren Wechseln, welche alle bestens neu besetzt werden konnten. Die vier neuen Ortsschulleiterinnen und Ortsschulleiter konnten sich alle sehr gut einarbeiten.

Musiklehrpersonen

Nachdem vor einem Jahr sehr viele neue Musiklehrpersonen zur MZO gestossen sind, sind im Berichtsjahr nur wenige Neueintritte zu verzeichnen. Die Stellen konnten ohne Probleme besetzt werden.

Fachberatungen

Beim Team der Fachberaterinnen und Fachberatern gab es einen personellen Wechsel. Anlässlich der alljährlich stattfindenden Sitzung mit dem Fachberatungsteam und der Schulleitung wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, die Musiklehrpersonen noch mehr für diese wichtige Mitarbeit innerhalb dieser Fachgremien zu sensibilisieren.

Konvent der Musiklehrpersonen

Die Zusammenarbeit mit dem Konventsvorstand wurde aufgrund der Erarbeitung des neuen Reglements intensiviert. Jährliche Gespräche zwischen dem Konventsvorstand und der Schulleitung sollen institutionalisiert werden. So können anstehende Problempunkte rasch erkannt und gemeinsam gelöst werden.

Zentrale Schulleitung und Sekretariat

Das Schulleitungsteam arbeitet seit fünf Jahren in der jetzigen Besetzung. Die Zusammenarbeit ist sehr gut,

anstehende Probleme können sehr zielgerichtet angegangen und gelöst werden. Im Sekretariat musste eine Stelle infolge Mutterschaftsurlaubs mit einer Stellvertretung besetzt werden.

Qualitätsmanagement:

Das Q-Team wurde per Ende 2015 aufgelöst. Die Aufgaben des Q-Teams werden seit Anfang 2016 durch die Administratorin des Q-Management-Systems und dem Q-Beauftragten wahrgenommen.

Neben dem Nachführen des Dokumentenverwaltungssystems aufgrund der internen Audits wurde der Q-Anlass im September 2016 durchgeführt. Im Fokus stand der übergeordnete Themenbereich der Musikphysiologie als Fortführung des mehrjährigen Fokus auf die Gesundheitsprävention und Auftrittskompetenz. Die verschiedenen Weiterbildungen zu diesem Thema sollen dazu führen, dass die MZO als gesundheitsfördernde Musikschule anerkannt und zertifiziert wird.

Anlässlich des Aufrechterhaltungsaudits wurde die neue Norm ISO 9001:2015 besprochen und die Möglichkeiten eines Umstiegs zur Bildungsnorm ISO 29990:2010 erörtert. Der Vorstand hat in seiner Dezember-Sitzung beschlossen, sich neu nach der Norm ISO 29990:2010 zu richten und sich im Herbst 2017 nach dieser Norm zertifizieren zu lassen.

Ehrungen

Dienstjubiläen 2016:

10

 Jahre

Maurice Berthele
Dominic Domide
Nanina Ghelfi
Gabriela Kuhn-Stiefel
Urs Matthys
Kathrin Schneider
Susanne Walser

20

 Jahre

Kathrin Fausch-Zimmermann
Barbara Müller-Hämmerli

30

 Jahre

Kaspar Bänninger
Christoph Hildebrand
Gabriella Laetsch

25

 Jahre

Rudolf Barth
Klaus Goldschmid
Lea Magdalena Knecht
Barbara Kubli
Esther Matzinger-Stucki
Sandro Müller
Anita Pfister
Veronika Ruf
Urs Schellenberg

35

 Jahre

Hansjörg Eckinger
Annemarie Amsler

15

 Jahre

Alena Bachmann-Cherny
Patrick Gründler
Walter Keller
Susanne Keltsch
Tarzisius Pfiffner

Personalmutationen

Wir danken den austretenden MitarbeiterInnen:

Bettina Amacher (musikalische Grundausbildung/MGA)
Donat Eymann (Waldhorn)
Peter Kern (Keyboard)
Rico Tiegermann (Klavier)
Thomas Widmer (Gitarre)
Yvonne Kocher (Ortsschulleitung Grüningen)
Nanetta Meyer-Berger (Ortsschulleitung Seegräben)
Severine Wenger (Ortsschulleitung Wald)
Denise Meier (Ortsschulleitung Wetzikon)

Wir begrüßen herzlich an der MZO:

Melanie Bechinger (Eltern-Kind-Singen)
Sabrina Michel (Musikalische Grundausbildung MGA)
Michèle Pête (Musig-Chindergarten)
Antonia Paratore (Violine)
Anita Eicher (Ortsschulleitung Bäretswil)
Evelyn Rentschler (Ortsschulleitung Grüningen)
Gregor Schriber (Ortsschulleitung Wald)

In Memoriam

Christian Leemann
Klavierlehrer
16. November 1949 bis 25. Februar 2016

Bilanz
per 31. Dezember 2016

Aktiven	Soll	Haben	Vorjahr
Kassa	529.80		891.95
Postcheck	388'120.43		218'826.98
Bank Clientis Zürcher Regionalbank	159'557.18		60'728.68
Debitoren Schulgelder	89'031.75		71'819.65
Debitoren Fakturen allgemein	174'005.95		539'213.08
Debitor VST	0.00		70.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	40'500.00		85'350.00
Mobilien	1.00		1.00
Instrumente	193'000.00		195'000.00
IT-Anlagen	1.00		1.00
	<u>1'044'747.11</u>		<u>1'171'902.89</u>
Passiven	Soll	Haben	Vorjahr
Kreditoren		320'319.10	410'268.40
Quellensteuern		11'975.89	11'985.94
Passive Rechnungsabgrenzung		27'471.95	9'000.00
Instrumentenfonds		6'882.50	5'211.45
Fonds für besondere Zwecke		51'985.01	51'985.01
Vorauszahlung Elternbeiträge		564'216.70	615'045.90
Stammkapital		64'767.27	64'767.27
Aufwandüberschuss	2'871.31		3'638.92
	<u>1'047'618.42</u>	<u>1'047'618.42</u>	<u>1'171'902.89</u>

Betriebsrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
AUFWAND

Personalaufwand	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2014/2015
Besoldungen Lehrkräfte	7'595'979.65	7'750'000.00	9'248'889.90
Besoldungen Erwachsenenunterricht	261'110.20	280'000.00	300'964.15
Besoldungen Schulleitung/Vorstand	459'046.90	450'000.00	529'701.10
Besoldungen Ortsschulleitungen	132'759.10	130'000.00	156'317.90
Entschädigungen Dritter	3'000.00	20'000.00	10'000.00
AHV/ALV	572'118.55	635'000.00	638'533.10
Unfall/Krankentaggeld	55'376.30	46'000.00	57'058.80
Leistungen Kasse	-98'334.70	-100'000.00	-110'093.90
BVG	475'232.90	480'000.00	614'569.95
Weiterbildung	13'356.85	15'000.00	11'827.60
Personalnebenkosten	6'926.15	5'000.00	6'324.85
Spesenentschädigungen	44'679.15	48'000.00	45'893.95
Lunchzulage	84'514.25	80'000.00	96'964.35
Unterrichtsmaterial	20'155.55	15'000.00	28'623.06
Schulgelder an andere Schulen	147'397.75	150'000.00	176'981.05
Qualitätssicherungssystem	5'061.20	15'000.00	13'237.80
Total Unterrichtskosten	9'778'379.80	10'019'000.00	11'825'793.66
Betriebskosten			
Orchester	572.50	4'000.00	5'490.05
PC- und Bankspesen	3'750.80	5'000.00	4'485.29
Kapitalzinsen	0.00	2'000.00	4'124.85
Telefon/Netzwerk	21'595.45	18'000.00	26'977.17
Porti	15'953.45	13'000.00	19'138.50
Drucksachen/Inserate/Büromaterial	60'226.69	50'000.00	65'841.20
Spesen Ortsschulleitung/Schulleitung/Vorstand	39'240.80	30'000.00	36'533.90
Raumkosten	163'350.55	150'000.00	189'501.97
Veranstaltungen	16'621.61	15'000.00	14'552.05
Instrumentenbus	4'580.15	7'000.00	8'300.12
Verwaltung	42'357.85	45'000.00	44'533.25
Unterhalt/Mobilien/EDV	36'240.90	30'000.00	33'477.83
Betriebsversicherungen	9'106.20	10'000.00	9'616.10
Übrige Auslagen	7'864.50	5'000.00	5'563.30
Verbandsbeiträge	13'746.00	13'000.00	13'911.10
Behördliche Abgaben	7'990.90		
Total Betriebskosten	443'198.35	397'000.00	482'046.68
Total Aufwand	10'221'578.15	10'416'000.00	12'307'840.34

Spezialrechnungen

<i>Schulgelder</i>	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2014/2015
Schulgelder (inkl. Absenzen)	3'799'326.40	4'100'000.00	5'015'228.00
Schulgelder Erwachsenenunterricht	252'092.00	350'000.00	364'349.15
Familienrabatte	-162'904.50	-200'000.00	-184'052.00
Kursangebot	1'316'186.45	1'200'000.00	1'329'610.10
Administrationszuschläge Kurse	83'480.90	65'000.00	79'564.60
Lohnzuschläge Kurse	170'996.22	160'000.00	172'845.88
Abschreibungen Schulgelder	-12'315.00	-20'000.00	-22'277.35
Total Schulgelder	5'446'862.47	5'655'000.00	6'755'268.38
Nebeneinnahmen			
Einschreibegebühren	16'300.00	15'000.00	15'550.00
Staatsbeiträge	445'370.95	440'000.00	435'839.20
Rückzahlung Subventionen an Gemeinden	-160'050.00	-160'000.00	-173'425.00
Diverse Erträge	2'950.00	1'000.00	70.00
Verkauf Unterrichtsmaterial	2'270.00	0.00	
Zinserträge	0.00	100.00	274.35
Total Nebeneinnahmen	306'840.95	296'100.00	278'308.55
Total Schulgelder und Nebeneinnahmen	5'753'703.42	5'951'100.00	7'033'576.93
Deckungsbeitrag Gemeinden	4'465'003.42	4'465'000.00	5'277'902.33
Total Ertrag	10'218'706.84	10'416'100.00	12'311'479.26
Total Aufwand	10'221'578.15	10'416'000.00	12'307'840.34
Total Ertrag	10'218'706.84	10'416'100.00	12'311'479.26
Aufwandsüberschuss	-2'871.31	0.00	3'638.92

<i>Kursangebot</i>	Soll	Haben
Lehrerlöhne	1'272'873.50	
Sozialleistungen 13 %	165'473.50	
Lehrmittel/Drucksachen/Qualitätss. (3 % der Schulgelder)	39'485.60	
Administration (6 % der Lohnkosten)	76'372.40	
Staatsbeitrag an Gemeinden	160'050.00	
Schulgelder Gemeinden (Kursangebot)		1'316'186.45
Lohnzuschläge (Sozialleistungen 13 %)		170'996.22
Administrationszuschläge		83'480.90
Staatsbeitrag		160'050.00
Überdeckung	16'458.57	
	1'730'713.57	1'730'713.57
Mietinstrumente		
Bilanz per 1.1.2016	195'000.00	
Kauf Instrumente	79'829.20	
Verkauf Instrumente		0.00
Abschreibungen Instrumente		81'829.20
Bilanz per 31.12.2016		193'000.00
	274'829.20	274'829.20
Instrumentenfonds am 1.1.2016		5'211.45
Reparaturen u. Versich. Instrumente	156'182.55	
Abschreibungen Instrumente	81'829.20	
Mieterträge		198'240.80
Administrationsgebühren		4'100.00
Mieterträge aus Kursen bei Gemeinden		19'500.00
Versicherungsleistungen		11'644.45
CO2-Abgabe und Spenden		6'197.55
Saldo per 31.12.2016	6'882.50	
Zunahme Fonds CHF 1'671.05	244'894.25	244'894.25
Erwachsenenunterricht		
Löhne inkl. Sozialleistungen	261'110.20	
Anteil Betriebskosten (6 % der Lohnkosten)	15'666.00	
Ertrag Schulgelder		252'092.00
Aufwandsüberschuss		24'684.20
	276'776.20	276'776.20

Gemeinde	Bereinigte Steuerkraft 2013	Anzahl Schüler	Wochen- unterrichts minuten	Betrag 70%	Total Kosten 2016 (Deckungsbeitrag)	à Konto Zahlung	
Bäretswil	16'262'118	125	3'550	114'249	168'719	163'564	5'155 D
Bauma	14'258'748	144	4'228	136'069	183'829	186'733	-2'904 C
Bubikon	23'019'119	279	7'958	256'111	333'213	350'334	-17'121 C
Dürnten	23'752'377	208	5'788	186'274	265'833	285'941	-20'108 C
Fisenthal	7'707'697	66	2'028	65'267	91'084	80'809	10'275 D
Fehraltorf	20'778'382	122	3'495	112'479	182'076	190'213	-8'137 C
Gossau	32'157'279	298	9'224	296'854	404'565	383'281	21'284 D
Grüningen	10'848'880	82	2'449	78'816	115'154	118'089	-2'935 C
Hinwil	35'688'220	246	7'771	250'093	369'630	352'061	17'569 D
Hittnau	11'795'533	179	5'085	163'650	203'159	200'969	2'190 D
Pfäffikon	36'796'051	322	9'297	299'203	422'452	413'594	8'858 D
Russikon	13'788'075	204	5'364	172'629	218'812	221'835	-3'023 C
Rüti	39'576'959	240	6'967	224'218	356'781	397'759	-40'978 C
Seegräben	4'420'055	54	1'740	55'998	70'803	66'257	4'546 D
Wald	30'910'635	187	5'470	176'040	279'575	268'192	11'383 D
Wetzikon	78'507'991	556	16'755	539'224	802'187	785'370	16'817 D
Total	400'268'119	3'312	97'169	3'127'172	4'467'870	4'465'001	2'869

Wetzikon, 10. Januar 2017

C= zu Gunsten Gemeinde
D= zu Lasten GemeindeWILLI & PARTNER
REVISION UND TREUHAND
STEUER- UND RECHTSBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der Musikschule Zürcher Oberland (MZO), Wetzikon ZH**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Musikschule Zürcher Oberland (MZO), Wetzikon, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichsperiode des Vorjahres umfasst den Zeitraum vom 1. November 2014 bis 31. Dezember 2015.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wetzikon, 31. Januar 2017

WILLI & PARTNER AG

Bruno Wüst
ppa. Bruno Wüst
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte RAB
Leitender Revisor

Marc Ledergerber
Marc Ledergerber
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte RAB

Jahresrechnung

Willi & Partner AG · Bahnhofstrasse 66 · Postfach 1076 · CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 (0)44 933 53 00 · Telefax +41 (0)44 933 53 01 · info@willi-partner.ch · www.willi-partner.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Dr. oec. publ. Jürg Willi · Marco Willi, dipl. Steuerexperte · Mitglied der EXPERTsuisse

MIZO

ORTSSCHULLEITUNGEN: Bäretswil Anita Eicher Bauma Conny Inauen Bubikon Dora Heinrich Dürnten Martina Oswald Fehraltorf Renate Furrer
Fiscenthal Conny Inauen Gossau Stefanie Rieder Grüningen Evelyn Rentschler Hinwil Claudia Burau Hittnau Anita Thalmann Pfäffikon Cathrine Arnold
Fahmi Russikon Margrit Schönbächler Rüti Franziska Weidinger Seegräben Deden Maentschung Wald Gregor Schriber Wetzikon Deden Maentschung